

Zu Besuch in der Praxis – ein Tag im Mehrgenerationenhaus in Wismar

von Diana Wienbrandt, Koordinatorin „Familienbotschaft-MV“

Es herrscht geschäftiges Treiben im Mehrgenerationenhaus im Stadtteil Friedenshof in Wismar. Das dreistöckige Haus ist seit Dezember 2007 ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördertes Mehrgenerationenhaus. Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Nordwestmecklenburg e. V., ist Träger der Einrichtung. In einem Teil der Räumlichkeiten werden ab Mai Asylbewerber/innen ein vorübergehendes Zuhause finden. Dafür wird gemalert, geschraubt, gewischt und gebaut.

Petra Schröder, Mitarbeiterin des Mehrgenerationenhauses und Kathrin Konietzke, Vorstandsmitglied des DRK NWM e. V. berichten über die vielfältigen Aktivitäten und Anlaufstellen im Haus. „Wir haben Angebote für Menschen jeden Alters“, berichtet



Frau Schröder. „Sehr gut angenommen wird unser Seniorensport. Da haben wir einen extra Bereich hier im Haus mit zahlreichen Kursen, u. a. Fit im Alter, Nordic Walking, Kraftsport für Senioren oder Venensport. Angefangen haben wir im Jahr 2008 mit acht Sportlern. Mittlerweile sind es ca. 200 Senioren, die sich bei uns fit halten“, erzählt uns Frau Schröder nicht ohne Stolz.

Das Thema Demenz haben die Verantwortlichen des Mehrgenerationenhauses im letzten Jahr verstärkt auf die Agenda genommen und mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Angehörigenschulungen durchgeführt. „Wir haben derzeit 14 ehrenamtliche Demenzbetreuer/innen. Ab Mitte Mai möchten wir pflegende Angehörige von demenziell Erkrankten ein wenig entlasten und bieten bei uns im Haus einmal wöchentlich eine niedrigschwellige Betreuung an. Durch spezielle Angebote und Aktivitäten, wie z. B. Gedächtnistraining, Gesellschaftsspiele, Bewegungsübungen sollen Gedächtnis und Motorik trainiert und aktiviert werden“, berichten Frau Schröder und Frau Konietzke.

Im Mehrgenerationenhaus finden Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wismar auch Unterstützung bei Fragen und Problemen des Alltags. Die Allgemeine Sozialberatung gibt Tipps für den Lebensalltag, unterstützt bei Verhandlungen mit den Ämtern und Vermietern oder gibt Hilfe zur Selbsthilfe.

Beim Gang durch die zahlreichen Räumlichkeiten zeigen uns die „Hausherrinnen“ auch die Möbel- und Kleiderbörse. „Diese wird sehr gut angenommen hier in Wismar. Mit wirklich gut sortierten Textilien vom Schlafanzug bis zum Wintermantel, aber auch mit Bettzeug, Kinderstühlchen, Schuhen oder Haushaltsgegenständen helfen wir jede Woche Menschen“, erzählt Frau Schröder.

In unserem Haus gehen natürlich auch Kinder und Jugendliche gern ein und aus, erwähnt die Mitarbeiterin und zeigt uns dann auch gleich die dafür eingerichteten Räumlichkeiten. „In unserem offenen Treff, auch Infocafé genannt, kommen jeden Nachmittag Kinder und Jugendliche zum Spielen, Basteln und Hausaufgaben machen. Ein Großteil der Angebote zur Familienbildung wird allerdings durch das DRK in Grevesmühlen angeboten. Dort findet man dann die bekannten Schlagwörter, wie PEKiP, Krabbel- oder Malkurse und die Familienberatung“.



Außengelände des Mehrgenerationenhauses

„Durch das neue „Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser“ haben wir eine Perspektive für die nächsten Jahre. Nach dem Interessenbekundungsverfahren erfahren wir dann im September ob unser Haus weiter gefördert wird. Dann werden wir selbstverständlich neue Aktivitäten und Projekte initiieren. Schwerpunkte bei uns im Haus werden in den nächsten Jahren die Arbeit mit den Senioren (Seniorentreffs, Seniorensport), die komplexe Thematik Demenz mit Schulungen der Ehrenamtlichen und Betreuung der demenziell Erkrankten sowie die Flüchtlings- und Sozialberatung. Wir freuen uns, dass auch der Landkreis Nordwestmecklenburg und die Stadt Wismar hinter unserem Mehrgenerationenhaus und deren Weiterführung stehen und sich finanziell beteiligen“, blicken Konietzke und Schröder erwartungsfroh in die Zukunft.



Wenn Sie mehr über das Mehrgenerationenhaus Wismar und die Projekte erfahren möchten, dann stöbern Sie doch über die Homepage unter <http://drk-nwm.de/angebote/mgh.html>

Kontakt:

Mehrgenerationenhaus Wismar
Hans-Grundig-Straße 34
23966 Wismar
Telefon: 03841/ 7123 -16
E-Mail: p.schroeder@drk-nwm.de

Ansprechpartnerin: Petra Schröder